

Deeper and Deeper ... and Welcome to The Crimson Red World!

~ wird überarbeitet ~

Von Sakura_Maus

Kapitel 16: Kapitel 16

Reita schaute etwas verträumt aus dem Fenster. Würde er jetzt Saeko wieder treffen? Sein Herz raste bei dem Gedanken ihr wieder gegenüber zustehen und ihr lächeln zusehen.

„Hey, Ryo! Hör auf zu träumen!“

Ruki wedelte mit seiner Hand vor Reitas Gesicht herum, worauf er hochschreckte.

„Was?“

Er schaute Ruki etwas verwirrt an.

„Wir sind da!“

Dieser lächelte, bezahlte das Taxi und stieg aus. Reitas Herz schlug jetzt noch schneller als er schließlich ausstieg. Er lief Ruki hinterher, der sich bereits Zielstrebig auf einen großen Wohnbock zu bewegte.

„Hier wohnst du also, Naemi.“, nuschelte er so vor sich hin.

Sie betraten das Treppenhaus, da ihnen an der Haustür ein Bewohner die Türe aufgehalten hatte.

„Weist du welcher Stock es ist?“

Ruki drehte sich um und schaute ihn nachdenklich an, bevor er dann den Kopf schüttelte.

Nun suchten sie Stock für Stock ab, um die Wohnung von Naemi zu finden.

„Ich hoffe sie wohnt nicht im obersten Stock.“, sagte Reita, als beide auf den Weg zum 4. Stockwerk machten.

Ruki seufzte nur kurz und schwieg dann bis er plötzlich einen Freudenschrei von sich gab.

„Ryo, ich hab sie!“

Er strahlte über das ganze Gesicht. Reita, der in die andere Richtung gegangen war, rannte zu ihm.

„Gott sei dank!“

Er lächelte hoffnungsvoll als Ruki schließlich klingelte.

„Es ist heute echt schön.“

Saeko genoss es sich die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen und den beiden Welpen beim Spielen zuzusehen. Ihre Freundin saß neben ihr auf der Parkbank und genoss die Sonnenstrahlen ebenfalls.

„Es wird auch mal wieder Zeit, dass es wieder Sommer wird!“
Naemi lächelte ihre Freundin an. Diese streckte sich in diesem Moment.

Ruki schaute Reita enttäuscht an, als nach dem dritten Mal Klingeln immer noch niemand geöffnet hatte.

„Sie ist nicht da!“, sagt er schließlich ziemlich gedrückt.

Reita ging es nicht anders. Nun war Saeko wieder so unerreichbar.

„Lass uns gehen!“, meinte er schließlich seufzend.

Ruki nickte leicht.

Beide machten sich zu Fuß auf den Weg ins Studio, wo sie mit den andern Jungs verabredet waren. Keiner von beiden sagte ein Wort.

Saeko hatte die Augen geschlossen und sonnte sich weiter, während Naemi mit ihren Hunden auf der Wiese spielte. Als Saeko die Augen wieder auf machte und diese sich wieder an das grelle Sonnenlicht gewöhnt hatten, rieb sie sich erneut die Augen.

„Naemi, siehst du auch das, was ich sehe?“

Sie zeigte auf zwei gut aussehende, junge Männer, die auf die beiden zukamen und einen ganz schön geknickten Eindruck machten.

„Ja!“, meinte Naemi trocken. „Jetzt versauen sie mir auch noch diesen schönen Tag!“

„Nun sei mal nicht so!“

Saeko stand auf und lief den beiden entgegen.

„Hallo!“

Sie lächelte beide an und verbeugt sich. Reita, der bis jetzt auf den Boden geschaut hatte, blickte auf und traute seinen Augen nicht.

„Sicher erinnert ihr euch nicht mehr an mich, aber ich find es schön euch zu sehen!“

Sie verbeugte sich ein weiteres mal.

„Wie könnte ich mich nicht an dich erinnern!“, dachte Reita und war ganz starr, bis er die Stimme seines Badkollegen hörte.

„Ihr seid ja niedlich!“

Kamui und Tenshi waren Saeko nachgelaufen und wurden nun von Ruki begrüßt.

„Gehören die dir, Saeko?“, fragte er schließlich.

Diese lief rot an.

„Er erinnert sich sogar noch an meinen Namen?“

Saeko war total von der Rolle und wusste gar nicht was sie sagen sollte. In der Zwischenzeit war auch Naemi zu dem Dreien gestoßen.

„Nein, sie gehören mir!“

Naemi nahm die beiden Hunde wieder an die Leine.

„Die sind echt niedlich!“

Ruki versuchte ein Gespräch mit ihr anzufangen, während Reita immer noch total starr dastand und Saeko ansah. Als diese das bemerkte schaute sie ihn an. Ihre Blicke trafen sich und er wurde knallrot, weswegen er wegschaute. Sein Herz raste wieder.

„Was macht ihr den in Nagoya?“, fragte Saeko schließlich.

„Wir wollen hier unser neues Album aufnehmen!“

Ruki lächelte Saeko an.

„Echt? Dann stimmen die Gerüchte also?!“

Ruki nickte nur und streichelte Kamui und Tenshi weiter. Er liebte Hunde überalles. Allerdings passte es Naemi gar nicht das Ruki hier war und sich dann auch noch mit ihren Hunden beschäftigte.

„Ich gehe nach Hause. Ich habe noch was zu tun! Ich ruft dich später an!“

Sie verabschiedete sich und lies Saeko bei den beiden stehen.

„Aber ...“

Saeko konnte gar nicht richtig reagieren, da war Naemi auch schon weg. Ruki seufzte.

„Ryo, ich werde dann mal zu den anderen gehen. Du kannst ja später nachkommen.“

So verschwand auch Ruki. Er war ziemlich enttäuscht, obwohl er sich schon denken konnte, dass es so laufen würde. Reita wollte noch protestieren, aber schon lächelte Saeko ihn an.

„Und was machen wir zwei jetzt?“

„Ich weiß nicht so recht!“

Reita kratzte sich etwas am Kopf, versuchte aber auch nicht verlegen zu wirken. Saeko ging ein paar Schritte nach vorn.

„Lass uns ein Stückchen gehen!“

Reita nickte nur und lief dann schweigend neben ihr her.

„Ich bin total froh das ihr jetzt ein neues Album macht.“, brach Saeko schließlich die Stille.

„Ja, darüber bin ich auch froh!“

Er lächelte die das erste Mal richtig an. Als sie das Lächeln erwiderte, wurde er leicht rot.

„Und ich werde dich jetzt auch nicht weiter aufhalten, ihr habt sich er viel zu tun. Und vielleicht können wir uns noch mal treffen, so wie ich es dir in Tokio versprochen habe!“

Sie lächelte. Reita wurde wieder leicht rot, als er sich daran erinnerte, dass sie ihm in dem kleinen Café in Tokio versprochen hatte sich noch mal mit ihm zu treffen, die beiden Mädchen, dann aber am nächsten Tag abreisten. Schließlich nickte er. Daraufhin lächelte sie wieder.

„Du kannst dich ja bei mir melden.“

Bevor Reita etwas sagen konnte, drückte sie ihm einen kleinen Zettel mit ihrer Handynummer in die Hand. Dann verbeugte sie sich und rannte aus dem Park. In eine Nebenstraße blieb sie stehen. Ihr Herz raste wie verrückt, sie wurde etwas rot als sie sich zum Park umdrehte.

„Reita ...“

Dieser stand immer noch total verdutzt und schaute in die Richtung in die sie gelaufen war. Er lächelte leicht, steckte den Zettel in seine Jackentasche und ging zum Studio.

„Also das sind die Songs, die aufs Album kommen!“

Aoi hielt ein Stapel Zettel in der Hand, auf denen Rukis Notizen und Songtexte standen und schaute noch mal nachfragend in die Runde.

„Genau.“

Ruki, der schon eine ganze Weile wieder im Studio war, lächelte Aoi an. Uruha nickte auch bestätigend.

„Gut, dann sollten wir anfangen sie noch ein wenig zu bearbeiten!“, meinet Kai und streckte sich kurz.

„Na dann sollten wir mal anfangen!“

Reita kam gerade durch die Studiotür und lächelte seine Bandkollegen an.

„Na, schon wieder da?“

Ruki grinste ihn an. Reita nickte aber nur und setzte sich zu den anderen.

„Ja, machen wir uns an die Arbeit!“, sagte Kai.